

Pflanzen (50 Phanerogamen, 200 Moose, 200 Flechten, 200 Pilze, 50 Algen). Im Stifte St. Peter in Salzburg ist der Abt *Alb. Nagenzaun*, welcher das Stift-Naturalienkabinet immerfort bereichert; dieses enthält eine Mineraliensammlung von 10000 Stücken, ein allgemeines Herbarium mit 10000 Arten, die Flora von Salzburg in 1024 Arten, 2500 Früchte und Saamen u. s. f. — *Ritter Ludw. v. Kochel* und *Dr. Storch* besitzen ein reichhaltiges Herbarium. — *Dr. Cornel Schwarz* befasst sich mit Moosen. — *Joseph Hochmüller* entdeckte bei Hellbrunn die *Corydalis fabacea*, besitzt *Hoppe's* vollständige Flora von Salzburg, die Gräser Deutschlands etc. etc. — *Julius Hinterhuber* besitzt das Herbar seines Vaters und gab mit seinem Bruder *Rudolph* (in Mondsee) einen Prodrusus der Flora von Salzburg heraus. — *Joseph Biembacher* entdeckte in der Weiterwörther Au den *Aster salignus* und bei Laufen das *Carpesium cernuum*; er besitzt ein reichhaltiges Herbar. — *August Fahrenbach* besitzt ebenfalls ein reichhaltiges Herbar, entdeckte auf der Ennskrar die interessante *Alsine lanceolata*. — *Dr. Jos. Lorenz* schrieb über die Entwicklung der *Aegagropila Sauteri* etc. etc.

2. Herr *Joseph Mayburger* giebt uns in dem Jahresberichte eine Uebersicht der von ihm in der Umgebung von Salzburg gesammelten und im dortigen k. k. Landesmuseum befindlichen Schmetterlinge. Es ist ein nach *Ochsenheimer* geordnetes Verzeichniss, in welchem dem lateinisch-systematischen auch der deutsche Trivialname beigefügt ist, so wie die Schwärmezeit und die Localität. Wir finden vertreten in den Tagfaltern 13 Gattungen (die *Zerinthia* fehlt) mit 113 Species; von den Schwärmern 11 Gattungen mit 34 Arten; von den Spinern 14 Genera mit 74 Arten; von den Eulen 43 Gattungen (fehlen *Simyra*, *Nonagria*, *Gortyna*, *Catophia*) mit 135 Species und endlich von den Spannern 19 Gattungen mit 103 Arten. Unter den seltenen führt Herr *Mayburger* folgende Arten auf: *Argynis Hecate*, *Vanessa Xanthomelas*, *Limenitis Lucilla*, *Hipparchia hiera*, *Lycaena Battus*, *Chimaera pumila*, *Thyris fenestrina*, *Macroglossa oenotherae*, *Deilephila Nerii*, *Harpyia Ulmi*, *H. Mühlhauseri*, *Notodonta velitaris*, *Orgyia pudibunda*, *Gastropacha Pruni*, *Euprepia matronula*, *Acronycta Alni*, *Acr. Pisi*, *Diphtera Orion*, *Agrotis lucipeta*, *Noctua baja*, *N. tristigma*, *N. musiva*, *Hadena adusta*, *Phlogophora scita*, *Mythimma conigera*, *Orthosia humilis*, *Xanthia Echii*, *X. vitellina*, *Cosmia pyralina*, *Xylina petrorhiza*, *X. Delphinii*, *Plusia concha*, *Anthophila amoena*, *otocala hymenaea*, *Platypterus lacertula*, *Geometra vernaria*, *G. smaragdaria*, *Aspilates vespertaria*, *Boarmia lichenaria*, *Acidalia luteata*, *A. riguata*, *Larentia caesiata*, *Cidaria propugnaria*, *C. miaria*, *C. reticulata*, *Zerene melanaria* u. m. a.

3. Im dritten Programm giebt Herr Professor *Rieck* eine Uebersicht der verschiedenen im Thierreiche sich vorfindenden Bewegungsarten. In diese wollen wir nicht näher eingehen, da sie, wie Herr *Rieck* selbst sagt, nur schon bekannte Dinge enthält, die in Werken zerstreut sind, und von ihm in systematischer Ordnung zusammengestellt wurden.